

## Der Anfang

Der Einwohnerantrag zu einer objektiven Untersuchung der Entwicklungspotenziale unserer Stadt mit seinen 363 gültigen Unterschriften hat Spuren hinterlassen. Es war schon interessant, wie sich sofort die Vattenfallgetreuen zu einer Einheitsfront zusammengeschlossen haben und jetzt versuchen, eine für das Bergbauunternehmen günstige Entwicklung zu erzwingen. Die neue Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung „Zukunft Welzow Proschim“ aus vier unterschiedlichsten politischen Vereinigungen zeigte, wie sehr unsere Ideen gefürchtet werden.

Mit dem Standpunkt zur Tagebauentwicklung des Tagebaus Welzow Süd wollte man am 02.07.2008 unseren Einwohnerantrag zu Fall bringen. Es ist gut, dass das nicht gelungen ist. In der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2008 sollte mit einer „Konkretisierung“ aber dieser Beschluss so verändert werden, dass im Braunkohlenausschuss Herr Pusch ein Papier vorlegen kann, welches nicht mehr die Idee der Gesamtumsiedlung als mögliches Ziel enthält. Auf Grund unserer Einwendungen ist Herrn Pusch und Herrn Kupsch dieser Anschlag nicht gelungen.

## Der Bürgermeister

Am 18.11.2008 hat das Verwaltungsgericht Cottbus mit dem Beschluss 5L208/07 Herrn Jestel die Ausübung des Bürgermeisteramts genehmigt, da sich nach dem Erkenntnisstand des Gerichts die gegen Herrn Jestel gerichteten Handlungen der damaligen Stadtverordneten und des Landrats als rechtswidrig erweisen. Nachdem dies bekannt war, haben 13 Abgeordnete das Abwahlverfahren durch ihre Unterschrift gefordert. Unsere 4 Abgeordneten sind mit dabei. Entsprechend der gesetzlichen Regelungen soll nunmehr am 22.12.2008 durch die Stadtverordneten die Abwahl eingeleitet werden. Wir hoffen, dass Herr Jestel nach dieser Stadtverordnetenversammlung entsprechend der dann vorliegenden gesetzlichen Möglichkeiten zurücktritt. Dann wäre der Weg frei für einen Neuanfang mit einem neuen Bürgermeister.

## Das Abwasser

Die Entwicklung der Abwassergebühren folgt dem prognostizierten Trend. Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 die Gebühr bei 2,90 €/m<sup>3</sup> lag, weil in den Vorjahren die Baumaßnahmen nicht so recht vorangekommen sind, müssen wir ab nächstem Jahr wegen der realisierten Investitionen mit wesentlich höheren Gebühren in Höhe von 3,46 €/m<sup>3</sup> rechnen.

Ein Vorschlag unserer Fraktion gemeinsam mit der Fraktion der CDU zur vernünftigen Berechnung der Schmutzwasserausbaubeiträge bei eingeschossigen Einfamilienhäusern wurde von den Abgeordneten Diener, Kupsch, Jentsch, Seidlitz, Roick, Wusk und Zuchold abgeschmettert. Schade für die betroffenen Einwohner unserer Stadt. Wir werden aber in dieser Angelegenheit nicht aufgeben!

## Die Schulden

Welzow wird im nächsten Jahr seinen Schuldenberg auf 3,4 Mio.€ erhöhen. Das Bürgerforum „Stadtumbau Welzow“ wird deshalb darauf achten, dass Einsparmaßnahmen durchgesetzt werden. Wir denken dabei vor allem an den Flugplatz und die Verringerung der Personalkosten.